

Erfolg im gefühlten Sprint

LEICHTATHLETIK Ultraläufer Struck wird in Oberaden Fünfter über fünf Kilometer

Bergkamen – Nur wenige Monate älter als der Bönener Lauf (zunächst die Veranstaltung „Rund um Flierich“, dann der Lauf am Förderturn) ist die Barbara-Runde, ausgetragen von den Leichtathleten von SuS Oberaden. Selbstverständlich waren deshalb auch Aktive der Lauf Freunde mit am Start, ebenso wie zwei Nachwuchsathleten der TuS Bönen.

34 Mal fanden die Rennen an einem Samstag statt, jetzt wich der Ausrichter zum ersten Mal auf den verkehrsrärmeren Sonntag aus, um den Auflagen für die Streckensicherung besser gerecht werden zu können. Die große Frage war, ob die Aktiven den Wechsel mitmachen würden. Aber mit 554 Teilnehmern in den verschiedenen Wettbewerben lag die Barbara-Runde gerade einmal rund zehn unter dem Vorjahrsniveau. Ob der Lauf auch künftig sonntags ausgetragen wird, ist jedoch offen. Der Veranstalter: „Nach den Erfahrungen dieses Jahres tendieren wir dazu. Wir müssen aber noch mit dem Leichtathletikverband und der Stadt reden. Der Termin ist noch in der Schwebe.“ Das liegt unter anderem am 31. Werler Straßenlauf, der diesmal parallel stattfand (siehe Text unten). „Der Leichtathletikverband



Den Wechsel des Veranstaltungstages bei der Barbara-Runde machten sechs Lauffreunde mit. Für die TuS waren Justin und Jason Weimann am Start (linkes Foto).



FOTO: LIESEGANG/WEIMANN

achtet darauf, dass sich die Veranstalter nicht allzu sehr ins Gehege kommen“, sagt Lauffreunde-Pressewart Jürgen Korvin. Eine Genehmigung gebe es deshalb eigentlich nur bei einer gewissen räumlichen Distanz.

Gut waren die Wetterbedingungen. Es war zwar kalt, aber die Sonne schien und es war trocken. „Die Organisation des Bergkamener Laufes lässt ohnehin nichts zu wünschen übrig“, weiß Korvin. Mit dem Römerbergstadion und der angrenzenden Halle

steht eine optimale Infrastruktur für den Start-Ziel-Bereich zur Verfügung.

Zwei Bönener hatten sich für die zehn Kilometer entschieden. Todt G. Willingmann schaffte es bis auf Platz 18 in einer Zeit von 1:38 Minuten und wurde Zweiter seiner Altersklasse M50. Stefan Deimann landete in 50:34 auf Rang 82. (12. M50).

Ultraläufer Jan-Philipp Struck, sonst bei 100-km-Läufe oder 24-Stunden-Tracks hatte sich die halbe Distanz ausgesucht. Er lief in 19:56 Minu-

ten als Fünfter durchs Ziel. Zeitgleich in 25:08 kamen Thorsten und Heiko Bucker als 41. und 42. ins Spiel. Nele Willingmann benötigte 26:37 Minuten, was ihr Rang 54 einbrachte. Eine Altersklassenwertung gab es nur für die Starter, die jünger als 20 Jahre waren. Danach belegte Willingmann Platz drei der weiblichen U14.

Beim 10-km-Walking/Nordic-Walking-Wettbewerb gelang Dieter Kaiser mit 1:21:58 Stunden die fünf schnellste Zeit aller Teilnehmer.

Für die TuS waren Justin und Jason Weimann nach Oberaden gefahren. Letzterer erreichte ebenfalls einen Treppchenplatz über fünf Kilometer, wurde in 29:24 Minuten Dritter der männlichen Jugend U14 (Gesamtplatz 81) und nahm stolz einen Pokal mit nach Hause.

Justin Weimann (M9) startete beim Schülerlauf über 2000 m und erreichte den sechsten Rang in seiner Altersklasse in einer neuen persönlichen Bestzeit von 12:01 Minuten. WA

Werner unterbietet Bestzeit um mehr als vier Minuten

Werl – Beinahe ebenso traditionsreich wie die Barbara-Runde ist der Straßenlauf in Werl, der nun schon zum 31. Mal stattfand. Einige Bönener Lauffreunde hatten sich deshalb für einen Start bei dieser Veranstaltung entschieden.

Erstmals die 10-km-Distanz liefen Majid Battal und Adeline Korte in Werl. Battal war nach 47:28 Minuten im Ziel, was ihm Rang 30 einbrachte und den vierten Platz in der Männer-Hauptklasse. Korte schaffte es auf Rang elf bei

den Frauen in 51:14 (2. W35). Daniel Werner verbesserte seine Bestzeit um mehr als vier Minuten auf 51:16, womit er auf Rang 42. Gesamt (11. M45) landete. „Ich bin total überrascht. Wegen eines Muskelfaserrisses musste ich

zwei Monate pausieren, und ich bin noch nicht allzu lange wieder im Training“, sagte Werner.

Torsten Winkowski komplettierte das Lauffreunde Quintett als 48. Gesamt in exakt 55 Minuten (7. M50).

Zu guter Letzt gewann Nachwuchs-Lauffreundin Lilou Korte (Jahrgang 2014) die Mädchen-Wertung des Bambini-Laufs. Für den knappen Viertelkilometer benötigte sie in Werl lediglich 46 Sekunden. WA